



29.09.2006
Nr. 140

Wettbewerb „Unbezahlbar und Freiwillig“

Große Resonanz: 600 Ehrenamtliche – 200 Bewerber mehr als 2005 – Wulff ehrt Preisträger „Die Vielfalt der Aktivitäten ist beeindruckend“

HANNOVER. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff, VGH-Vorstandschef Robert Pohlhausen und Sparkassenpräsident Thomas Mang würdigen Sonnabend, 30. September, zwölf bürgerschaftliche Projekte aus ganz Niedersachsen und überreichen Preise im Gesamtwert von 33.400 Euro. Die Preisträger des gemeinsamen Wettbewerbs „Unbezahlbar und Freiwillig – der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ sind Stellvertreter für alle ehrenamtlich engagierten Niedersachsen.

Nahezu 600 Teilnehmer aus allen Teilen Niedersachsens haben sich an dem diesjährigen Landeswettbewerb beteiligt. „Das sind 200 mehr als im Vorjahr – ein Riesenerfolg. Das belegt, dass wir mit dem Wettbewerb auf dem richtigen Weg sind, das Engagement von bürgerschaftlich engagierten Menschen in Niedersachsen stärker anzuerkennen und ihre Motivation zu fördern“, sagt Ministerpräsident Christian Wulff. Die Landesregierung, die VGH Versicherungen und die Sparkassen in Niedersachsen wollen mit der gemeinsamen Aktion Ehrenamtliche in das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken und ihren Einsatz für die Gemeinschaft anerkennen. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt.

Kontakt:
Staatskanzlei:
Nina Hacker
☎ (0511) 120-6951
☎ (0177) 7289391
Sparkassenverband:
Michael Schier
☎ (0511) 3603-878
☎ (0171) 8600633
VGH:
Chris M. Förster
☎ (0511) 362-3800



Alles Gute: Niedersachsen.
www.60-jahre-niedersachsen.de

Die große Zahl der Bewerbungen aus den fünf Bereichen Kultur, Sport, Kirche/Religiöse Gemeinschaften, Umwelt und Soziales spiegelt das umfangreiche Spektrum bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen wider. Mit 48 Prozent lag der Schwerpunkt der Bewerbungen im sozialen Sektor. Jede fünfte Bewerbung erfolgte aus dem kulturellen Bereich. Mit einem Drittel der Bewerbungen kam der größte Teil aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems.

Im „Niedersächsischen Jahr der Jugend 2006“ würdigt ein eigener Jugendpreis das vielfältige Engagement junger Menschen. Der Jugendpreis für Aktive bis zum Alter von 25 Jahren ist mit 2.500 Euro dotiert. Daneben werden zehn weitere Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro an Gruppen, Vereine und Initiativen vergeben. Ein Sonderpreis mit 900 Euro würdigt die besten Audio-Beiträge über das bürgerschaftliche Engagement.

Alle Preisträger sind in der Anlage aufgelistet. Sie werden während der Abschlussveranstaltung jeweils mit einem kurzen Filmbeitrag vorgestellt, um den Anwesenden einen Eindruck über das preiswürdige Engagement zu vermitteln. Durch die Veranstaltung wird der NDR-Fernsehmoderator Peter von Sassen führen.

Ministerpräsident Wulff wird zusammen mit dem VGH-Vorstandsvorsitzenden Pohlhausen, Sparkassenpräsident Mang sowie den externen Jurymitgliedern Landesjugendpastorin Cornelia Dasseler von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover, Ingrid Ehrhardt, Leiterin des Freiwilligenzentrums Hannover und Joachim Hamacher, Leiter der Unternehmenskommunikation der Otto Bock Healthcare GmbH Duderstadt neben dem Preisgeld, eine Urkunde und eine Grafik übergeben. Die Grafik wurde von dem Studenten Marcus Prause von der Fachhochschule Hannover entworfen. Sie ist der ausgewählte Entwurf eines Wettbewerbes unter Studenten des Fachbereichs Design und Medien unter der Leitung von Professorin Iris vom Hof.

„Wir wollen mit dem Wettbewerb die Motivation der Ehrenamtlichen fördern und ihren Einsatz gesellschaftlich anerkennen“, sagte VGH-Vorstandsvorsitzender Robert Pohlhausen. Sparkassenpräsident Mang ergänzte: „Die Sparkassen in Niedersachsen beteiligen sich an

dem Wettbewerb, weil Sozialkompetenz ein wichtiger Motor für die Zukunft und Maßstab und Orientierung des Handelns ist, was gut für die Bürgerinnen und Bürger ist. Und nur als Gemeinschaft mit Zusammenhalt können wir für Niedersachsen und für Deutschland die künftigen Herausforderungen meistern.“

Viele Niedersachsen engagieren sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl. Seit 1999 ist die Zahl der engagierten Niedersachsen um 20 Prozent auf insgesamt 2,4 Millionen Menschen gestiegen. Die Menschen kümmern sich in ihrer Freizeit um betreuungsbedürftige Nachbarn, trainieren Jugendmannschaften, unterstützen Zuwanderer bei der Integration in ihre neue Heimat oder sie sind als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr im Notfall bereit, ihr Leben für andere zu riskieren. Wulff: „Ich möchte allen Engagierten in Niedersachsen für ihren beeindruckenden Einsatz danken, denn er belegt, dass Eigenverantwortung und Eigeninitiative in unserem Land in hohem Maße gelebt wird.“